

Statement Wilhelm-Friedrich Uhr

Jahrespressekonferenz 2026

Dienstag, 14. Juli 2026, um 11:00 Uhr

Bertelsmann Stiftung, Work-Café

– es gilt das gesprochene Wort –

Liebe Gäste aus den Redaktionen hier im Work Café und im digitalen Raum,
lieber Herr Pinkwart,

Sie haben es in Ihren Worten schon eindrücklich erwähnt: Seit fast 50 Jahren ist die Bertelsmann Stiftung ein sehr engagierter Partner in unserer Zivilgesellschaft. Wir sind ein wichtiger Impulsgeber für gesellschaftliche Reformen. Wir haben Perspektiven eröffnet und positive Veränderungen ermöglicht. Auf dem Fundament von Rechtsstaatlichkeit, Freiheit, Vertrauen, Innovationskraft, Engagement und Solidarität arbeiten wir gemeinsam mit unseren Partnern und für unsere Zielgruppen.

Wir wissen: In der heutigen Zeit genügt es nicht mehr, kluge Analysen vorzulegen. Eine Stiftung, die Verantwortung für die Gesellschaft tragen will, kann sich nicht auf das Beschreiben von Problemen beschränken. Sie muss bereit sein, Lösungen aufzuzeigen, um die Transformation aktiv mitzugestalten und zu unterstützen.

Lassen Sie mich dazu ein paar Zahlen nennen, denn konkret heißt das, dass wir im vergangenen Jahr in 40 Projekten nach Lösungsansätzen für positive Verbesserungen unserer Gesellschaft geforscht haben. Wir haben Ideen gesucht und gefunden. Und wir haben diese auf mehr als 230 Veranstaltungen präsentiert sowie in Publikationen und Berichten der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

337 hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich im vergangenen Jahr in die Arbeit unserer Stiftung eingebracht – eine sehr kompetente und professionelle Belegschaft, in die wir beständig investieren und die den Kern unserer Stiftung ausmacht. Und der ich auch an dieser Stelle ausdrücklich für ihr Engagement danken möchte.

Insgesamt haben wir seit der Gründung der Stiftung im Jahr 1977 rund 2,1 Milliarden Euro in unsere gemeinnützige Arbeit investiert.

Im vergangenen Jahr waren es 76 Millionen Euro.

Davon gingen 13,5 Millionen Euro an unsere verbundenen gemeinnützigen Institutionen, auch hier im Kreis Gütersloh, wo wir im letzten Jahr durch das Zentrum für Bildung und Chancen 1,8 Millionen Euro in Schulbildung investiert haben. Ganz konkret geht es dabei um die Unterstützung der Grundschulen und Kitas mit dem Ziel, die Sprach-, Lese- und Schreibfähigkeit stark anzuheben, um die Chancengerechtigkeit für alle Kinder zu verbessern. Ich kann Ihnen dieses Programm, das gerade an Schulen in Gütersloh, Verl und Rheda-Wiedenbrück pilotiert wird, sehr für einen extra Bericht empfehlen.

Dies alles ist uns nur möglich, weil wir durch unseren Stifter und seine Familie finanziell so gut ausgestattet wurden. Der Dank gilt der Stifterfamilie und den Mitarbeitenden der Bertelsmann SE.

Alle wichtigen Detailinformationen können Sie sich in Ruhe in unserem Jahresbericht anschauen, den Sie in der digitalen Pressemappe und in Print erhalten haben.

Die Bertelsmann Stiftung hat sich immer der Zukunft verpflichtet gesehen und wird im Rahmen ihres 50-jährigen Jubiläums im Jahr 2027 verstärkt den Blick auch auf die junge Generation richten.

Uns ist es wichtig, jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen, denn so befähigen wir genau die Zukunftsgestalter:innen, die wir für die Gesellschaft von morgen brauchen. Positiver Wandel ist möglich. Und dafür treten wir ein. Hier in der Region, in Deutschland und in Europa.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und freue mich auf den Austausch mit Ihnen!